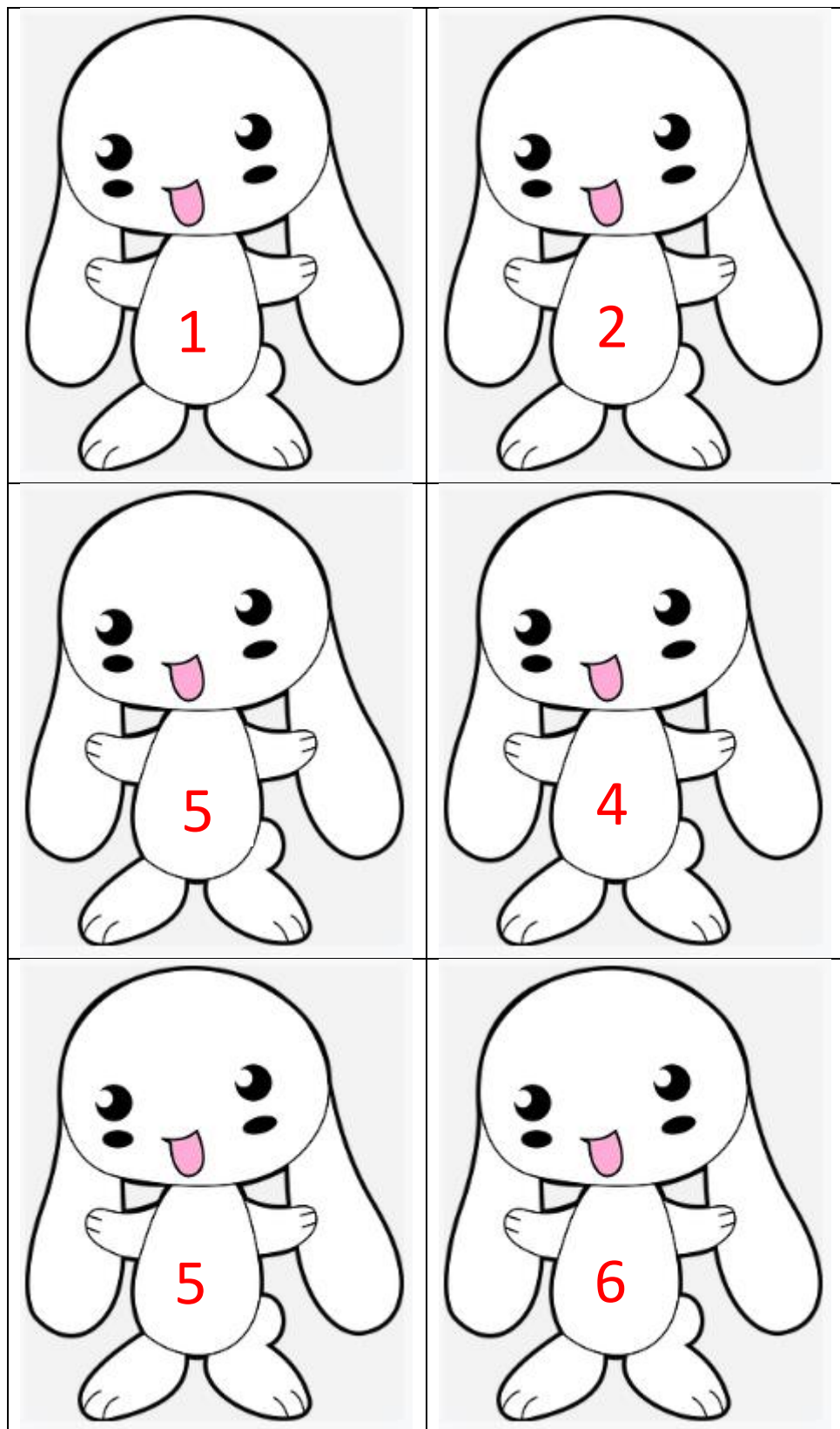


Schneide die Häschen aus. Hör dem Gedicht gut zu und halte das passende Häschen hoch!



Sechs Häschen

Sechs Häschen, die leben bei uns hinterm Haus.
Sechs Häschen und jedes sieht ganz anders aus.
Das erste ist wuschlig, mit ganz langem Fell.
Das zweite ist kuschlig und hüpfte wirklich schnell.
Das dritte, ja das hat ein Näschen, so klein.
Das vierte, das schläft nach dem Frühstück schnell ein.

Das fünfte verkriecht sich sehr gern' unterm Stroh.
Das sechste, das macht mich doch immerzu froh.
Und dann, gestern Abend, oh wehe, oh Schreck.
Da war plötzlich eines der sechs Häschen weg.
Die anderen suchten, ja an jedem Ort.
Dort oben, dort unten -- das Häschen war fort.

Da war es ganz stille und leis' in der Nacht.
Und alle hier haben ans Häschen gedacht.
Wo war es geblieben, wo konnte es sein?
Und jeder der wünschte, es käm' wieder heim.

Ganz zeitig, heut' morgen, ja hört liebe Leut'.
Da zählte ich all' unsre Häschen erneut.
Ich sah gleich das erste, mit wuschligem Fell.
Das zweite war auch da und hüpfte ganz schnell.
Das dritte sah ich, mit dem Näschen so klein.
Das vierte, das schlief wohl gerad' wieder ein.
Das fünfte versteckte sich unter dem Stroh.
Das sechste war auch da und machte mich froh.